

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Enrico Komning, Tino Chrupalla, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/11751 –**

### **Öffentliche Auftragsvergabe ins In- und Ausland**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

„Jährlich vergibt die öffentliche Hand Aufträge in Höhe eines dreistelligen Milliardenbetrages an private Unternehmen. Die öffentliche Auftragsvergabe ist damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Das Bundeswirtschaftsministerium betreut das Vergaberecht federführend und prägt die Grundsätze und den Rechtsrahmen für das öffentliche Auftragswesen in Deutschland“ (<https://bit.ly/2Lfntww>).

Seit dem 1. Januar 2018 betragen die EU-Schwellenwerte 5 548 000 Euro für Bauleistungen, 443 000 Euro für Liefer- und Dienstleistungsaufträge im Bereich Trinkwasser, Energie, Verkehr sowie Verteidigung und Sicherheit, 144 000 Euro für Liefer- und Dienstleistungsaufträge bei obersten und oberen Bundesbehörden und 221 000 Euro für sonstige Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Nur bei Ausschreibungen die diese EU-Schwellenwerte überschreiten (sogenannter Oberschwellenbereich), kann ein unterlegener Bieter oder Bewerber die Verletzung von Verfahrensvorschriften im Rahmen eines Nachprüfungsverfahrens vor den Vergabekammern und gegebenenfalls vor den Oberlandesgerichten geltend machen. Die Aufträge im Oberschwellenbereich müssen standardisiert und europaweit bekannt gemacht werden ([www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/vergabe-uebersicht-und-rechtsgrundlagen.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/vergabe-uebersicht-und-rechtsgrundlagen.html)).

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Vergabe von Aufträgen und Konzessionen durch öffentliche Auftraggeber ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Bundesrepublik Deutschland. Allerdings erstreckt sich die zentrale statistische Erfassung der öffentlichen Auftragsvergabe derzeit noch auf ein überschaubares Set an Daten. Die Daten der meldepflichtigen Stellen werden im Unterschwellenbereich (nur Bundesressorts) in aggregierter Form, im Oberschwellenbereich in Form von Einzeldatensätzen pro durchgeführtem Vergabeverfahren an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) übermittelt. Es handelt sich bislang weder um ein elektronisches noch automatisiertes Verfahren. Die vorhandene Datengrundlage erhebt keinen Anspruch auf Plausibilität bzw. Vollständigkeit. Daher

geben die auf der Basis der bisherigen statistischen Pflichten erhobenen Daten ein nur sehr unvollständiges und wenig valides Bild zu den öffentlichen Aufträgen, das sich auch nicht mit den Einschätzungen der EU-Kommission und der OECD deckt, die von einem jährlichen Auftragsvolumen von über 500 Mrd. Euro ausgehen.

Valide Daten und Möglichkeiten zur Auswertung anhand bestimmter Kriterien sind aber erforderlich, z. B. um die volkswirtschaftliche Bedeutung der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen besser einschätzen zu können und eine valide Basis für die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die öffentliche Beschaffung zu erhalten. Zudem bestehen Monitoringpflichten gegenüber der EU-Kommission, die nur auf der Grundlage genauerer Daten erfüllt werden können.

Im Rahmen der Vergaberechtsreform von 2016 wurde mit der Vergabestatistikverordnung (VergStatVO) erstmals die Grundlage für den Aufbau einer allgemeinen bundesweiten Vergabestatistik geschaffen, in deren Rahmen eine Einzeldatensatz-Erfassung für jedes durchgeführte Vergabeverfahren vorgesehen ist. Die Verordnung verpflichtet alle Auftraggeber nach § 98 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, bestimmte Daten zu Beschaffungsvorgängen oberhalb der EU-Schwellenwerte – und eingeschränkt auch unterhalb der EU-Schwellenwerte – zu übermitteln. Die Vergabedaten sollen vollelektronisch und soweit wie möglich automatisch erfasst und analysiert werden. Bei der Datenübermittlung werden die Auftraggeber und Beschaffungsstellen auf eine bedienungsfreundliche und nutzerorientierte IT-Lösung zurückgreifen können (zum Beispiel über die von Auftraggebern eingesetzten Vergabemanagementsysteme oder elektronischen Vergabepattformen).

Derzeit erfolgt beim Statistischen Bundesamt der Aufbau der komplexen IT-Architektur, die Konzeption der Datenübertragungswege sowie die Programmierung der erforderlichen Schnittstellen. Daneben sind noch verschiedene rechtliche Konkretisierungen in der VergStatVO notwendig, die sicherstellen, dass alle rechtlichen Voraussetzungen für die Erfassung, Aufbereitung und Auswertung der Daten durch das Statistische Bundesamt vorliegen. Sobald diese Regelungen in Kraft getreten und die technischen Voraussetzungen vollständig geschaffen sind, kann die Datenerfassung voraussichtlich im Jahr 2020 beginnen.

1. Wie viel Prozent des Bruttoinlandsprodukt (BIP) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung real sowie nominal in den Jahren 2010 bis 2018 für öffentliche Aufträge aufgewendet (bitte auch den jeweiligen EU-Durchschnitt ausweisen)?
2. Wie viel Prozent des Bruttoinlandsprodukt (BIP) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 real sowie nominal für öffentliche
  - a) Lieferaufträge,
  - b) Bauaufträge und
  - c) Dienstleistungsaufträgeaufgewendet (bitte auch den jeweiligen EU-Durchschnitt ausweisen)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Angaben können den folgenden Tabellen entnommen werden. Dabei ist zu beachten, dass entsprechend der Vorbemerkung der Bundesregierung diese Daten bislang noch auf der Basis der aktuellen Statistikpflichten und nicht auf der Basis eines automatisierten elektronischen Verfahrens zusammen-

gestellt wurden. Es fehlt daher bislang eine konsistente Datengrundlage, die ein hinreichend vollständiges und damit aussagekräftiges Gesamtbild vermitteln könnte.

Die Tabellen umfassen auch den Bereich der Sektorenvergabe (im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und Energieversorgung) sowie die von den Wirtschaftsministerien der Länder gemeldeten Daten über die Beschäftigungstätigkeit in den Ländern.

Jahr		Lieferaufträge	Dienstleistungs- aufträge	Bauaufträge	Gesamtvolumen	
		Auftrags- volumen	Auftrags- volumen	Auftrags- volumen		
2010	Bund	2.638.697.000	1.915.164.000	1.768.094.000	6.321.955.000	<b>26.313.123.000</b>
	Länder	2.449.127.000	3.715.813.000	4.274.692.000	10.439.632.000	
	Sektoren	2.898.777.000	1.933.201.000	4.719.558.000	9.551.536.000	
2011	Bund	3.100.227.000	1.844.812.000	1.409.966.000	6.355.005.000	<b>23.429.084.000</b>
	Länder	2.906.166.000	5.127.871.000	3.890.309.000	11.924.346.000	
	Sektoren	1.268.072.000	1.731.474.000	2.150.187.000	5.149.733.000	
2012	Bund	3.492.502.000	3.823.222.000	1.510.843.000	8.826.567.000	<b>35.836.745.000</b>
	Länder	2.676.696.000	5.212.931.000	10.919.583.000	18.809.210.000	
	Sektoren	3.225.779.000	1.915.708.000	3.059.481.000	8.200.968.000	
2013	Bund	3.925.891.000	3.795.343.000	1.427.294.000	9.148.528.000	<b>37.954.279.000</b>
	Länder	3.143.285.000	5.308.107.000	8.515.883.000	16.967.275.000	
	Sektoren	3.359.213.000	6.770.986.000	1.708.277.000	11.838.476.000	
2014	Bund	3.462.120.000	2.770.385.000	1.843.365.000	8.075.870.000	<b>37.009.428.000</b>
	Länder	4.851.659.000	5.160.022.000	6.546.464.000	16.558.145.000	
	Sektoren	3.256.108.000	4.423.194.000	4.696.111.000	12.375.413.000	
2015	Bund	4.493.208.000	5.311.645.000	1.336.233.000	11.141.086.000	<b>37.068.049.000</b>
	Länder	8.969.599.000	6.010.614.000	5.361.963.000	20.342.176.000	
	Sektoren	1.564.742.000	1.549.503.000	2.470.542.000	5.584.787.000	
2016	Bund	2.921.456.000	4.900.532.000	1.368.095.000	9.190.083.000	<b>42.444.187.000</b>
	Länder	5.079.885.000	11.080.708.000	5.643.984.000	21.804.577.000	
	Sektoren	2.939.733.000	5.288.475.000	3.221.319.000	11.449.527.000	
2017	Bund	9.310.973.000	5.944.340.000	2.248.869.000	17.504.182.000	<b>66.822.943.000</b>
	Länder	5.595.650.000	11.341.347.000	7.873.816.000	24.810.813.000	
	Sektoren	4.339.315.000	3.117.116.000	17.051.517.000	24.507.948.000	
2018	Daten liegen noch nicht vor.					
Gesamtvolumen Bund+Länder+Sektoren für die Jahre 2010 bis 2017:					<b>306.877.838.000</b>	<b>306.877.838.000</b>
Gesamtvolumen Bund		76.563.276.000				
Gesamtvolumen Länder		141.656.174.000				
Gesamtvolumen Sektoren		88.658.388.000				

BIP Deutschland	Mrd. Euro	Anteil öff. Aufträge in % incl. Sektoren	davon Anteil öff. Bau- aufträge	davon Anteil öff. Liefer- aufträge	davon Anteil öff. Dienst- leistungs- aufträge	Anteil öff. Aufträge am BIP der EU in % excl. Sektoren
2010	2580,06	1,02	0,41	0,31	0,29	14,33
2011	2703,12	0,86	0,27	0,27	0,32	13,81
2012	2758,26	1,3	0,56	0,34	0,39	13,69
2013	2826,24	1,34	0,41	0,37	0,56	13,67
2014	2938,59	1,26	0,44	0,39	0,42	13,8
2015	3048,86	1,21	0,3	0,49	0,42	13,7
2016	3159,75	1,34	0,32	0,34	0,67	13,4
2017	3277,34	2,04	0,83	0,59	0,63	13,3
2018	3386	noch keine Angaben	noch keine Angaben	noch keine Angaben	noch keine Angaben	noch keine Angaben

Anmerkung: Der Anteil der öffentlichen Aufträge am BIP der EU beruht auf Schätzungen der EU-Kommission.

3. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 der Anteil sowie das Auftragsvolumen der öffentlichen Aufträge, die unterhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen
  - a) an Unternehmen mit Sitz im Inland und
  - b) an Unternehmen mit Sitz im Ausland
 vergeben wurde?

Bislang fehlt eine konsistente Datengrundlage, die ein hinreichend vollständiges und damit aussagekräftiges Gesamtbild vermitteln könnte. Auf der Basis der Übergangsregelung des § 8 Absatz 2 VergStatVO (zuvor § 17 Absatz 5 VergStatVO a. F.) werden für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte keine Informationen über den Sitz (In- oder Ausland) des Unternehmens erhoben. In diesem Zusammenhang wird auf die zukünftige bundesweite elektronische Vergabestatistik verwiesen, an deren Umsetzung die Bundesregierung bereits arbeitet.

4. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 der Anteil sowie das Auftragsvolumen der öffentlichen Aufträge, die oberhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen
  - a) an Unternehmen mit Sitz im Inland und
  - b) an Unternehmen mit Sitz im Ausland
 vergeben wurde?

Anteil und Auftragsvolumen der öffentlichen Aufträge oberhalb der Schwellenwerte getrennt nach Vergabe an inländische und ausländische Unternehmen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Jahr		Volumen		Gesamtvolumen	Anteil Aufträge an ausländische Unternehmen in %
		Inland	Ausland		
2012	Bund	4.371.452.000	279.354.000	4.650.806.000	6
	Länder	18.617.730.000	155.038.000	18.772.768.000	0,8
2013	Bund	5.315.405.000	320.443.000	5.635.848.000	6
	Länder	16.822.509.000	135.645.000	16.958.154.000	0,8
2014	Bund	4.025.661.000	136.780.000	4.162.441.000	3
	Länder	16.051.032.000	507.113.000	16.558.145.000	3
2015	Bund	5.845.933.000	472.287.000	6.318.220.000	8
	Länder	20.050.813.000	291.362.000	20.342.175.000	1
2016	Bund	6.427.903.000	380.539.000	6.808.442.000	6
	Länder	21.604.595.000	199.982.000	21.804.577.000	0,9
2017	Bund	15.131.217.000	466.360.000	15.597.577.000	3
	Länder	24.695.618.000	351.625.000	25.047.243.000	1

Für die Jahre 2010 und 2011 liegen jeweils keine Gesamtmeldungen vor, aus denen sich der Sitz des Auftragnehmers (In- oder Ausland) ableiten lässt.

5. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 die Anzahl sowie das Auftragsvolumen der öffentlichen

- a) Lieferaufträge,
- b) Bauaufträge und
- c) Dienstleistungsaufträge

der einzelnen Bundesministerien (inklusive deren zugeordnete obersten und oberen Bundesbehörden) entwickelt, die unterhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen liegen und an Unternehmen mit Sitz im Inland vergeben wurden?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Derzeit erfolgt keine nach Liefer-, Bau- und Dienstleistungsaufträgen differenzierte Erfassung der Aufträge unterhalb des Schwellenwertes.

6. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 die Anzahl sowie das Auftragsvolumen der öffentlichen

- a) Lieferaufträge,
- b) Bauaufträge und
- c) Dienstleistungsaufträge

der einzelnen Bundesministerien (inklusive deren zugeordnete obersten und oberen Bundesbehörden) entwickelt, die unterhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen liegen und an Unternehmen mit Sitz im Ausland vergeben wurden?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Derzeit erfolgt keine nach Liefer-, Bau- und Dienstleistungsaufträgen differenzierte Erfassung der Aufträge unterhalb des Schwellenwertes.

7. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 die Anzahl sowie das Auftragsvolumen der öffentlichen
- Lieferaufträge,
  - Bauaufträge und
  - Dienstleistungsaufträge
- der einzelnen Bundesministerien (inklusive deren zugeordnete obersten und oberen Bundesbehörden) entwickelt, die oberhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen liegen und an Unternehmen mit Sitz im Inland vergeben wurden?
8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 die Anzahl sowie das Auftragsvolumen der öffentlichen
- Lieferaufträge,
  - Bauaufträge und
  - Dienstleistungsaufträge
- der einzelnen Bundesministerien (inklusive deren zugeordnete obersten und oberen Bundesbehörden) entwickelt, die oberhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen liegen und an Unternehmen mit Sitz im Ausland vergeben wurden?

Die Fragen 7 und 8 werden mittels der nachstehenden Tabellen gemeinsam beantwortet.

Vergaben oberhalb der Schwellenwerte

AA

Jahr	Lieferaufträge				Bauaufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	4	0	2.120.000	0	0	0	0	0	8	0	8.491.000	0
2011	12	3	2.642.000	654.000	0	0	0	0	6	1	11.133.000	160.000
2012	5	0	3.937.000	0	0	0	0	0	2	0	5.100.000	0
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	1.915.000	0
2014	4	0	1.252.000	0	0	0	0	0	3	0	987.000	0
2015	1	1	451.000	598.000	0	0	0	0	6	0	39.454.000	0
2016	19	0	23.777.000	0	0	0	0	0	1	0	1.430.000	0
2017	19	1	23.384.000	232.000	0	0	0	0	14	1	9.136.000	394.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

BMI

Jahr	Lieferaufträge				Bauaufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	97	16	111.721.000	7.254.000	0	0	0	0	38	12	25.872.000	4.810.000
2011	83	2	137.861.000	685.000	0	0	0	0	18	0	10.537.000	0
2012	54	6	3.421.000	5.501.000	0	0	0	0	82	6	8.590.000	3.847.000
2013	78	8	59.667.000	4.724.000	0	0	0	0	54	13	23.198.000	13.872.000
2014	95	11	114.797.000	14.252.000	0	0	0	0	54	2	27.957.000	535.000
2015	127	9	366.512.000	4.280.000	0	0	0	0	70	7	142.398.000	472.000
2016	51	10	73.579.000	64.790.000	0	0	0	0	33	12	25.043.000	3.567.000
2017	72	8	757.273.000	3.093.000	0	0	0	0	93	15	429.243.000	12.278.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMJ/BMJV

Jahr	Lieferaufträge				Baufaufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	8	1	1.595.000	216.000	0	0	0	0	11	0	6.653.000	0
2011	4	0	801.000	0	0	0	0	0	14	0	11.448.000	0
2012	3	0	682.000	0	0	0	0	0	9	0	55.928.000	0
2013	10	0	2.592.000	0	0	0	0	0	14	0	22.131.000	0
2014	7	0	2.165.000	0	0	0	0	0	11	0	10.175.000	0
2015	9	0	6.222.000	0	0	0	0	0	13	1	60.779.000	201.000
2016	4	0	743.000	0	0	0	0	0	22	0	12.011.000	0
2017	7	1	3.369.000	269.000	0	0	0	0	33	2	36.899.000	5.710.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMF

Jahr	Lieferaufträge				Baufaufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	78	2	165.034.000	8.423.000	7	0	29.675.000	0	121	0	180.134.000	0
2011	71	2	317.273.000	685.000	8	0	29.896.000	0	62	0	164.564.000	0
2012	88	3	353.438.000	1.472.000	0	0	0	0	94	1	107.775.000	379.000
2013	57	3	143.423.000	1.192.000	0	0	0	0	115	3	523.034.000	715.000
2014	77	4	266.586.000	12.890.000	1	0	110.100.000	0	93	0	185.037.000	0
2015	100	5	319.774.000	28.992.000	0	0	0	0	93	0	229.908.000	0
2016	130	8	310.307.000	32.354.000	0	0	0	0	86	1	217.614.000	189.000
2017	84	1	630.286.000	400.000	1	0	590.000	0	140	0	697.038.000	0
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMEL/BMELV

Jahr	Lieferaufträge				Baufaufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	37	0	11.553.000	0	0	0	0	0	35	0	7.685.000	0
2011	36	3	77.951.000	20.816.000	0	0	0	0	17	10	25.562.000	4.447.000
2012	3	0	1.275.000	0	0	0	0	0	28	0	19.043.000	0
2013	13	0	6.069.000	0	0	0	0	0	18	0	17.745.000	0
2014	12	0	15.074.000	0	0	0	0	0	26	0	100.855.000	0
2015	15	1	10.373.000	738.000	0	0	0	0	44	0	76.937.000	0
2016	23	1	70.671.000	34.500.000	0	0	0	0	36	2	37.248.000	1.173.000
2017	15	0	4.590.000	0	0	0	0	0	44	0	46.747.000	0
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMVg

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	586	16	604.126.000	47.004.000	0	0	0	0	141	3	84.867.000	1.878.000
2011	701	26	686.743.000	29.079.000	0	0	0	0	316	6	201.431.000	6.241.000
2012	854	36	806.083.000	64.782.000	0	0	0	0	80	4	205.550.000	2.350.000
2013	934	44	864.288.000	63.740.000	0	0	0	0	96	5	220.515.000	2.300.000
2014	996	47	837.665.000	73.415.000	0	0	0	0	88	4	249.446.000	1.180.000
2015	353	20	1.373.449.000	250.254.000	0	0	0	0	295	6	848.233.000	5.202.000
2016	332	11	941.643.000	17.659.000	0	0	0	0	1.135	15	1.372.415	85.419.000
2017	647	28	6.237.064.00	60.130.000	3	0	231.619.000	0	455	14	879.973	62.004.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMFSFJ

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	2	0	453.000	0	0	0	0	0	21	0	16.315.000	0
2011	1	0	186.000	0	0	0	0	0	24	0	20.566.000	0
2012	2	0	325.000	0	0	0	0	0	21	0	17.341.000	0
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	9.540.000	0
2014	0	0	0	0	0	0	0	0	14	0	10.509.000	0
2015	1	0	183.000	0	0	0	0	0	13	0	26.207.000	0
2016	1	0	200.000	0	0	0	0	0	8	0	4.082.000	0
2017	1	0	200.000	0	0	0	0	0	15	0	16.170.000	0
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMAS

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	0	0	0	0	0	0	0	0	19	0	31.854.000	0
2011	1	0	855.000	0	0	0	0	0	19	0	17.140.000	0
2012	46	0	79.316.000	0	22	0	83.394.000	0	79	1	103.617.000	405.000
2013	66	0	158.794.000	0	50	0	114.290.000	0	83	0	142.551.000	0
2014	25	1	30.449.000	407	1	0	19.596.000	0	96	17	128.491.000	32.891.000
2015	58	0	188.201.000	0	8	0	45.387.000	0	116	1	160.241.000	823.000
2016	55	2	196.307.000	2.597.000	18	0	11.564.000	0	204	0	312.799.000	0
2017	70	3	147.493.000	1.071	25	0	17.559.000	0	229	3	937.720.000	1.071.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMG

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	10	0	3.824.000	0	0	0	0	0	32	0	16.277.000	0
2011	7	0	5.185.000	0	0	0	0	0	21	1	10.250.000	300.000
2012	4	0	1.110.000	0	0	0	0	0	33	2	22.367.000	755.000
2013	4	1	4.003.000	139.000	0	0	0	0	13	1	8.052.000	2.212.000
2014	3	0	685.000	0	0	0	0	0	24	0	24.514.000	0
2015	7	0	5.344.000	0	0	0	0	0	29	0	30.884.000	0
2016	8	0	5.612.000	0	0	0	0	0	21	0	28.473.000	0
2017	8	0	7.159.000	0	0	0	0	0	32	0	28.719.000	0
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMU/BMUB

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	9	1	2.998.000	558.000	0	0	0	0	83	4	40.881.000	2.503.000
2011	3	0	567.000	0	0	0	0	0	67	1	39.083.000	278.000
2012	7	0	2.818.000	0	0	0	0	0	80	1	60.039.000	160.000
2013	2	0	1.972.000	0	0	0	0	0	59	2	34.344.000	550.000
2014	25	1	6.377.000	129.000	498	3	378.479.000	115.000	140	9	93.537.000	7.300.000
2015	7	0	6.525.000	0	787	3	481.974.000	4.348.000	273	6	129.175.000	5.688.000
2016	21	0	15.124.000	0	723	1	525.718.000	9.885.000	264	0	112.611.000	0
2017	12	1	3.152.000	157.000	762	1	634.372.000	224.000	332	1	151.425.000	295.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

## BMVBS/BMVI

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	84	4	77.333.000	3.686.000	739	0	808.020.000	0	182	7	138.895.000	4.711.000
2011	17	0	7.114.000	0	648	unbekannt	537.866.000	831.000	162	6	137.306.000	7.153.000
2012	71	8	84.038.000	851.000	715	7	632.613.000	7.566.000	258	7	252.820.000	4.838.000
2013	104	9	180.473.000	11.932.000	669	15	631.241.000	24.878.000	261	10	155.277.000	43.530.000
2014	66	6	63.115.000	6.881.000	253	2	668.537.000	9.760.000	132	2	118.965.000	878.000
2015	93	9	60.370.000	3.882.000	215	0	186.736.000	0	184	0	200.958.000	0
2016	44	2	34.936.000	391.000	13	0	232.366.000	0	98	1	166.670.000	0
2017	51	0	25.563.000	0	16	0	223.209.000	0	110	3	147.951.000	956.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

BMBF (einschließlich der privatrechtlich organisierten Forschungseinrichtungen im Geschäftsbereich des BMBF)

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	380	92	325.890.000	102.197.000	281	1	149.687.000	694.000	99	6	75.434.000	600.000
2011	429	114	426.958.000	132.240.000	416	1	187.023.000	40.000	100	12	208.457.000	11.450.000
2012	151	77	203.935.000	68.974.000	315	0	201.408.000	0	167	5	568.744.000	6.601.000
2013	403	77	279.870.000	78.216.000	314	0	172.761.000	0	140	10	102.510.000	28.316.000
2014	446	80	440.674.000	63.491.000	282	5	267.535.000	5.227.000	136	6	132.037.000	11.523.000
2015	428	110	346.926.000	136.102.000	192	0	117.875.000	0	122	2	91.901.000	461.000
2016	415	106	344.976.000	71.963.000	105	1	54.422.000	9.990.000	131	6	178.991.000	31.219.000
2017	591	147	525.798.000	134.788.000	177	4	139.846.000	3.349.000	244	15	290.156.000	9.996.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

BMW

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	57	3	20.276.000	955.000	0	0	0	0	31	2	37.008.000	741.000
2011	33	5	9.128.000	1.436.000	0	0	0	0	24	3	37.194.000	2.509.000
2012	18	16	10.851.000	14.209.000	0	0	0	0	38	4	44.895.000	2.835.000
2013	33	3	12.681.000	533.000	0	0	0	0	30	6	55.471.000	4.412.000
2014	24	8	15.026.000	680.000	0	0	0	0	31	3	13.460.000	2.760.000
2015	36	1	28.351.000	621.000	0	0	0	0	68	7	58.994.000	13.280.000
2016	29	4	11.357.000	1.558.000	0	0	0	0	99	4	112.308.000	4.088.000
2017	30	11	15.159.000	5.255.000	0	0	0	0	108	9	182.462.000	4.591.000
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

BMZ

Jahr	Lieferaufträge				Baufträge				Dienstleistungsaufträge			
	Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen		Anzahl		Volumen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
2010	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	750.000	0
2011	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1.194.000	0
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	2.243.000	0
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1.370.000	0
2014	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	583.000	0
2015	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	1.197.000	0
2016	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	8.096.000	0
2017	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	7.910.000	0
2018	Daten liegen noch nicht vor.											

Anmerkung: Die einzelnen Ressorts bauen in der Regel nicht selbst, sondern bedienen sich für Baumaßnahmen der dafür zuständigen Bauverwaltung.

9. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 die Anzahl sowie das Auftragsvolumen des vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie dessen zu- bzw. nachgeordnete Bundesbehörden ausgeschriebenen
- Lieferaufträge,
  - Bauaufträge und
  - Dienstleistungsaufträge
- unterhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen, die an Unternehmen mit Sitz im Inland vergeben wurden (bitte die Anzahl und das Auftragsvolumen getrennt nach einzelnen Bundesländern ausweisen, in denen die Leistung bzw. Investition bzw. Dienstleistung erbracht wurde)?
10. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 die Anzahl sowie das Auftragsvolumen des vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie dessen zu- bzw. nachgeordnete Bundesbehörden ausgeschriebenen
- Lieferaufträge,
  - Bauaufträge und
  - Dienstleistungsaufträge
- unterhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen, die an Unternehmen mit Sitz im Ausland vergeben wurden (bitte die Anzahl und das Auftragsvolumen getrennt nach einzelnen Bundesländern ausweisen, in denen die Leistung bzw. Investition bzw. Dienstleistung erbracht wurde)?

Die Fragen 9 und 10 werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und der Geschäftsbereich erheben und übermitteln Daten auf der Grundlage der gesetzlich vorgesehenen Berichtspflichten. Eine weitergehende, umfassende Erfassung und Vorhaltung statistischer Daten für das gesamte BMI (und Geschäftsbereich), etwa zum Sitz des erfolgreichen Bieters für Auftragsvergaben im Unterschwellenbereich erfolgt bislang nicht.

11. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 die Anzahl sowie das Auftragsvolumen des vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie dessen zu- bzw. nachgeordnete Bundesbehörden ausgeschriebenen
- Lieferaufträge,
  - Bauaufträge und
  - Dienstleistungsaufträge
- oberhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen, die an Unternehmen mit Sitz im Inland vergeben wurden (bitte die Anzahl und das Auftragsvolumen getrennt nach einzelnen Bundesländern ausweisen, in denen die Leistung bzw. Investition bzw. Dienstleistung erbracht wurde)?

Die Anzahl und das Auftragsvolumen der durch den Bund vergebenen Liefer-, Bau- und Dienstleistungsaufträge oberhalb der EU-Schwellenwerte wird durch das BMWi veröffentlicht und kann unter dem Link [www.bmwi.de/Redaktion/DE/Textsammlungen/Wirtschaft/eu-statistik.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Textsammlungen/Wirtschaft/eu-statistik.html) eingesehen werden. Veröffentlicht sind dort auch die Anzahl und das Auftragsvolumen des durch das BMI (einschließlich Geschäftsbereich) vergebenen Liefer-, Bau- und Dienst-

leistungsaufträge, getrennt nach den Auftragsarten. Entsprechende Veröffentlichungen liegen beginnend ab dem Jahr 2000 bis zum Jahr 2017 vor. Die Erhebung für das Jahr 2018 ist noch nicht abgeschlossen. Die entsprechenden Zahlen können daher aktuell noch nicht genannt werden.

Erhoben werden durch das BMI die Daten zur Staatsangehörigkeit des erfolgreichen Bieters (vgl. § 8 Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 VergStatVO, zuvor § 17 Absatz 2 lit. c) Vergabeverordnung a. F.). Auf der Grundlage der für die vergangenen Jahre erhobenen Daten ergeben sich für das BMI und Geschäftsbereich für vergebenen Liefer- und Dienstleistungsaufträge folgende Zahlen:

Vergebene Lieferaufträge ab jeweiligem Schwellenwert

Jahr	Geschätzter Gesamtwert	Gesamt	Bieter aus Deutschland		Bieter aus anderen Ländern	
	Wert in 1.000 Euro		Anzahl der Verfahren	Wert in 1.000 Euro	Anzahl der Verfahren	Wert in 1.000 Euro
2010	118.975	113	111.721	97	7.254	16
2011	138.546	85	137.861	83	685	2
2012	8.923	60	3.418	54	5.505	6
2013	61.513	85	56.789	77	4.724	8
2014	116.762	101	103.396	91	13.366	10
2015	370.802	136	366.512	127	4.290	9
2016	138.369	61	73.579	51	64.790	10
2017	760.366	80	757.273	72	3.093	8

Vergebene Dienstleistungsaufträge ab jeweiligem Schwellenwert

Jahr	Geschätzter Gesamtwert	Gesamt	Bieter aus Deutschland		Bieter aus anderen Ländern	
	Wert in 1.000 Euro		Anzahl Verfahren	Wert in 1.000 Euro	Anzahl der Verfahren	Wert in 1.000 Euro
2010	30.682	50	25.872	38	4.810	12
2011	10.537	18	10.537	18	0	0
2012	12.059	88	8.588	82	3.471	6
2013	37.070	67	23.198	54	13.872	13
2014	28.492	56	27.957	54	535	2
2015	142.870	77	142.398	70	472	7
2016	28.610	45	25.043	33	3.567	12
2017	441.521	108	429.243	93	12.278	15

Anmerkung: Hinsichtlich der dem BMI (einschließlich Geschäftsbereich) zugeordneten Zahlen ist zu berücksichtigen, dass zum Geschäftsbereich auch das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern (BeschA) als zentrale Beschaffungsstelle zählt. Das BeschA beschafft im Rahmen der eigenen Zuständigkeit für das BMI und den Geschäftsbereich, aber auch für andere Ressorts. Eine trennscharfe Abgrenzung und Zuordnung der vorgenannten Zahlen zum BMI (einschließlich Geschäftsbereich) im Sinne eigener Bedarfe ist hiernach nicht möglich. Der Baubereich (Bauwesen, Bundesbauten) unterfällt erst seit dem Jahr 2018 der Zuständigkeit des BMI.

Eine statistische Erhebung zur Zuordnung der Aufträge zu einzelnen Ländern findet im Übrigen nicht statt. Die entsprechenden Daten werden durch das BMI (und Geschäftsbereich) für den angeforderten Zeitraum ab dem Jahr 2010 bislang nicht gesondert nachgehalten.

12. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 die Anzahl sowie das Auftragsvolumen des vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie dessen zu- bzw. nachgeordnete Bundesbehörden ausgeschriebenen

- a) Lieferaufträge,
- b) Bauaufträge und
- c) Dienstleistungsaufträge

oberhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen, die an Unternehmen mit Sitz im Ausland vergeben wurden (bitte die Anzahl und das Auftragsvolumen getrennt nach einzelnen Bundesländern ausweisen, in denen die Leistung bzw. Investition bzw. Dienstleistung erbracht wurde)?

Hinsichtlich der Anzahl und des Auftragsvolumens der vom BMI (einschließlich nachgeordneten Geschäftsbereich) vergebenen Aufträge wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

Auf der Grundlage der vorgenommenen Erhebungen und der in der Antwort zu Frage 11 genannten Zahlen inländischer Bieter lässt sich der Anteil ausländischer Bieter rechnerisch wie in der Aufstellung in der Antwort zu Frage 11 ableiten und darstellen.

13. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung für den Flughafen Berlin Brandenburg („Willy Brandt“) die gesamte Anzahl sowie das gesamte Auftragsvolumen der ausgeschriebenen

- a) Lieferaufträge,
- b) Bauaufträge und
- c) Dienstleistungsaufträge

(bitte nach einzelnen Jahren getrennt ausweisen)?

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Lieferaufträge		Baufträge		Dienstleistungsaufträge	
	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)
2019	74	588.969.709,14 Euro	0	– Euro	0	– Euro
2018			1	2.065,00 Euro	0	– Euro
2017			9	1.974.788,58 Euro	5	597.783,87 Euro
2016			15	11.524.751,50 Euro	7	870.391,66 Euro
2015			15	31.563.382,83 Euro	7	120.874.318,41 Euro
2014			11	1.492.930,50 Euro	20	13.588.686,67 Euro
2013			55	5.471.054,95 Euro	28	7.520.880,37 Euro
2012			11	489.078,18 Euro	83	87.280.859,53 Euro
2011			36	78.928.284,11 Euro	42	4.969.376,32 Euro
2010			27	281.290.561,75 Euro	53	16.818.418,22 Euro
			Gesamt:		499	1.254.227.321,59 Euro

14. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 für den Flughafen Berlin Brandenburg („Willy Brandt“) die Anzahl sowie das Auftragsvolumen der ausgeschriebenen

- a) Lieferaufträge,
- b) Bauaufträge und
- c) Dienstleistungsaufträge

unterhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen, die an Unternehmen mit Sitz im Inland vergeben wurden?

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Lieferaufträge		Baufträge		Dienstleistungsaufträge	
Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)
68	73.901.479,31 Euro	114	32.494.562,37 Euro	218	90.818.774,64 Euro
			Gesamt:	400	197.214.816,32 Euro

15. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 für den Flughafen Berlin Brandenburg („Willy Brandt“) die Anzahl sowie das Auftragsvolumen der ausgeschriebenen

- a) Lieferaufträge
- b) Bauaufträge und
- c) Dienstleistungsaufträge

unterhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen, die an Unternehmen mit Sitz im Ausland vergeben wurden?

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Lieferaufträge		Baufträge		Dienstleistungsaufträge	
Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)
0	– Euro	0	– Euro	0	– Euro

16. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 für den Flughafen Berlin Brandenburg („Willy Brandt“) die Anzahl sowie das Auftragsvolumen der ausgeschriebenen
- Lieferaufträge,
  - Bauaufträge und
  - Dienstleistungsaufträge
- oberhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen, die an Unternehmen mit Sitz im Inland vergeben wurden?

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Lieferaufträge		Bauaufträge		Dienstleistungsaufträge	
Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)
6	515.068.229,83 Euro	66	380.242.335,03 Euro	27	161.701.940,41 Euro
Gesamt:				99	1.057.012.505,27 Euro

17. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 für den Flughafen Berlin Brandenburg („Willy Brandt“) die Anzahl sowie das Auftragsvolumen der ausgeschriebenen
- Lieferaufträge,
  - Bauaufträge und
  - Dienstleistungsaufträge
- oberhalb des jeweils maßgeblichen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen, die an Unternehmen mit Sitz im Ausland vergeben wurden?

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Lieferaufträge		Bauaufträge		Dienstleistungsaufträge	
Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)	Anzahl	Auftragsvolumen in EURO (brutto)
0	– Euro	0	– Euro	0	– Euro

18. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 der Anteil sowie das Auftragsvolumen der öffentlichen Aufträge unterhalb des maßgeblichen EU-Schwellenwertes, die im
- offenem Verfahren,
  - nicht offenem Verfahren,
  - Verhandlungsverfahren bzw.
  - wettbewerblichen Dialog
- vergeben wurden?

Die genannten Verfahrensarten kommen erst ab Erreichen der EU-Schwellenwerte zur Anwendung. Zum genauen Anteil der im Unterschwellenbereich möglichen Verfahrensarten liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

19. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 der Anteil sowie das Auftragsvolumen der öffentlichen Aufträge oberhalb des maßgeblichen EU-Schwellenwertes, die im
- offenem Verfahren,
  - nicht offenem Verfahren,
  - Verhandlungsverfahren bzw.
  - wettbewerblichen Dialog
- vergeben wurden?

Anteil sowie Auftragsvolumen der öffentlichen Aufträge oberhalb der Schwellenwerte im offenen Verfahren, nicht offenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und im Verfahren Wettbewerblicher Dialog können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Jahr		offenes Verfahren	nicht offenes Verfahren	Verhandlungsverfahren	Wettbewerblicher Dialog	Gesamt-volumen
2012	Bund	6.221.908.000	613.484.000	2.643.900.000	17.531.000	9.496.823.000
	Länder	14.811.043.000	340.858.000	2.370.759.000		17.522.660.000
2013	Bund	35.414.976.000	10.298.349.000	56.552.066	74.661.000	45.844.538.066
	Länder	10.232.589.000	223.370.000	2.863.355.000	25.776.000	13.345.090.000
2014	Bund	2.480.813.000	199.725.000	1.469.061.000	275.000	4.149.874.000
	Länder	13.678.560.000	303.479.000	2.097.730.000	41.030.000	16.120.799.000
2015	Bund	84.725.450.000	90.783.189.000	29.449.159.000	4.466.000	204.962.264.000
	Länder	13.258.297.000	629.314.000	5.242.383.000	52.806.000	19.182.800.000
2016	Bund	3.184.721.000	778.017.000	2.254.944.000	12.066.000	6.229.748.000
	Länder	20.235.125.000	864.828.000	3.262.553.000	17.246.000	24.379.752.000
2017	Bund	7.757.499.000	807.153.000	6.619.560.000	36.583.000	15.220.795.000
	Länder	21.429.303.000	2.988.992.000	7.208.461.000	163.663.000	31.790.419.000

Für die Jahre 2010 und 2011 liegen jeweils keine Gesamtmeldungen vor, aus denen sich die gewählten Verfahrensarten ableiten lassen.

20. Wie hoch war nach Kenntnis bzw. Einschätzung der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2018 der Anteil der Angebote, die aufgrund von Formfehlern vom Vergabeverfahren ausgeschlossen wurden?
- Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um etwaige Verfahrensausschlüsse aufgrund Formfehler zu vermeiden bzw. zu reduzieren?
  - Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um etwaige Verfahrensausschlüsse aufgrund Formfehler zu vermeiden bzw. zu reduzieren?

Der Bundesregierung liegen zu dem Anteil der Angebote, die aufgrund von Formfehlern vom Vergabeverfahren ausgeschlossen wurden, keine Daten vor. Eine Einschätzung der Anteile ist angesichts der Diversität der Vergabeverfahren und der Auftraggeber kaum möglich.

Es ist der Bundesregierung ein wichtiges Anliegen, die Professionalisierung der öffentlichen Beschaffung zu stärken. Das schließt die Notwendigkeit regelmäßiger Schulungen der mit Vergaben befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen staatlichen Ebenen ein. Damit soll insbesondere auch Fehlern im Vergabeverfahren vorgebeugt werden. Darüber hinaus kann die Professionalisierung der Vergabe und damit die Vermeidung von Fehlern durch eine stärkere Zentralisierung der Beschaffung gestärkt werden.

21. Wie viele Unternehmen bzw. Freiberufler sind nach Kenntnis der Bundesregierung bei der Elektronischen Auftragsvergabe (e-Vergabe-Plattform des Bundes) aktuell registriert (bitte nach Unternehmen bzw. Freiberufler mit Sitz im Inland sowie Unternehmen bzw. Freiberufler mit Sitz im Ausland getrennt ausweisen)?

Auf der e-Vergabe-Plattform waren zum Stichtag 23. Juli 2019 die nachstehende Unternehmen registriert:

Unternehmen mit Sitz in Deutschland	Unternehmen mit Sitz im Ausland
43.487	1.894

22. Wie viele Unternehmen bzw. Freiberufler haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2016 bis 2018 einer sog. Präqualifizierung unterzogen (bitte nach Unternehmen bzw. Freiberufler mit Sitz im Inland sowie Unternehmen bzw. Freiberufler mit Sitz im Ausland getrennt ausweisen)?

In den Kalenderjahren 2016 bis 2018 gab es insgesamt 3.465 „Neu-Präqualifizierungen“. Der Stand der Unternehmen im amtlichen Verzeichnis stieg von 8.932 (per 1. Januar 2016) auf 9.708 (per 31. Dezember 2018). Für die Verteilung von Unternehmen mit Sitz im In- und Ausland stehen Daten aus November 2015, November 2016 und November 2017 zur Verfügung:

Stand	Unternehmen mit Sitz in Deutschland	Unternehmen mit Sitz im Ausland
Nov. 2015	8.865	20
Nov. 2016	9.185	25
Nov. 2017	9.484	29

Anmerkung: Die Zahl der „Neu-Präqualifizierungen“ ist höher als der Zuwachs im amtlichen Verzeichnis. Das liegt darin begründet, dass die Präqualifizierung immer tagesaktuell ist. Manche Unternehmen verlieren ihre Präqualifizierung im Laufe des Jahres und müssen Sie dann „neu“ beantragen.

23. Wie viele Unternehmen bzw. Freiberufler werden nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich geführt (bitte nach Unternehmen bzw. Freiberufler mit Sitz im Inland sowie Unternehmen bzw. Freiberufler mit Sitz im Ausland getrennt ausweisen)?

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

	<b>PQ-VOL</b>	<b>AV-PQ</b>	<b>AV-PQ</b>
Jahr	2016	2017	2018
Einträge Inland	2229	281	2106
Einträge Ausland	5	0	3
Summe Einträge	2234	281	2096

Die Umstellung von PQ-VOL auf das „amtliche Verzeichnis“ (AV) im Jahr 2017 erforderte eine neue Registrierung. Dies erklärt die niedrigen Zahlen im Jahr 2017. Im Jahr 2018 erreichten die registrierten Unternehmen wieder das Niveau von 2016.

24. Wie viele Unternehmen bzw. Freiberufler werden nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell in der Präqualifizierungsdatenbank für den Baubereich (Bauhaupt- und Baunebengewerbes) geführt (bitte nach Unternehmen bzw. Freiberufler mit Sitz im Inland sowie Unternehmen bzw. Freiberufler mit Sitz im Ausland getrennt ausweisen)?

Aktuell (Stand: 22. Juli 2019) werden im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen 9.742 im Inland ansässige Unternehmen und 32 im Ausland ansässige Unternehmen geführt. PQ-VOB führt ausschließlich Unternehmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes.



